



Presseinformation



Bonn, 28. Juni 2018

Gebäude entlasten Stromnetze

Mit netzdienlichen Gebäuden zu einer höheren Energieeffizienz

Ein zentraler Ansatz für eine erfolgreiche Energiewende ist die Sektorkopplung. Dabei werden bisher getrennte Bereiche des Energiesystems miteinander verknüpft und aufeinander abgestimmt. Gebäude und Quartiere bieten viele Möglichkeiten, stärker mit dem Stromnetz zu kooperieren. Das neue BINE-Themeninfo „Netzdienliche Gebäude und Quartiere“ (1/2018) stellt Konzepte für netzreaktive Gebäude, Regel- und Betriebsführungsstrategien, die geforderte Flexibilität und Nutzeranforderungen vor. Das Themeninfo gibt einen Einblick in aktuelle Debatten und Forschungsarbeiten.

Der Gebäudebereich kann seinen Strombezug zur Wärme- und Kälteversorgung sowie seine Möglichkeit zur örtlichen Energieerzeugung an die Bedürfnisse der Netze anpassen. Damit dienen Gebäude und Quartiere als regelbare Lasten, Energiespeicher und dezentrale Erzeuger. Durch die Umwandlung von überschüssigem Strom aus Wind- und Solarparks in Wärme können die vorhandenen Wärme- und Kältespeicher und die Gebäudemasse zeitweise Energie aufnehmen. Diese Konzepte tragen mittelfristig dazu bei, das Ziel eines klimaneutralen Gebäudebestands zu erreichen. Künftig ist Netzdienlichkeit eine weitere Anforderung an die Planung neben Energie- und Kosteneffizienz und Ökologie.

Das Themeninfo fasst die zentralen Ergebnisse des Verbundprojekts „Netzreaktive Gebäude“ zusammen, das im Rahmen der Forschungsinitiativen „EnOB – Forschung für Energieoptimiertes Bauen“ und von „Eneff:Stadt – Forschung für die Energieeffiziente Stadt“ gefördert wurde. Autoren sind ein Team um Prof. Dr.-Ing. Doreen Kalz (Beuth Hochschule für Technik), die ehemals für das Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme (ISE) tätig war. Die Co-Autoren entstammen dem Fraunhofer ISE, dem Fraunhofer Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik (IEE) und dem E.ON Research Center der RWTH Aachen.

Das BINE-Themeninfo ist kostenfrei beim BINE Informationsdienst von FIZ Karlsruhe erhältlich – unter www.bine.info oder 0228-92379-0. Auf diesem Webportal steht im Pressebereich das Cover des Infos sowie weiteres Bildmaterial zur Verfügung.

Kontakt
Uwe Milles
Tel. 0228 92379-26
presse@bine.info

BINE Informationsdienst
Kaiserstraße 185-197
53113 Bonn
www.bine.info

Hinweis für Redaktionen

Eine PDF-Datei der Publikation sowie druckfähige Bild-Dateien finden Sie unter www.bine.info im Pressebereich. Bitte senden Sie uns bei Verwendung ein Belegexemplar.

Falls Sie unseren Pressedienst abbestellen möchten, bitte E-Mail an presse@bine.info

BINE Informationsdienst ist ein Service von FIZ Karlsruhe und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert. FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die im öffentlichen Auftrag weltweit publizierte wissenschaftliche Information zugänglich macht und entsprechende Dienstleistungen zur Verfügung stellt. FIZ Karlsruhe hat die Aufgabe, den nationalen und internationalen Wissenstransfer und die Innovationsförderung zu unterstützen.
» www.fiz-karlsruhe.de